



Aktuelle Situation und Weiterentwicklung der Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup

Sachstandsbericht im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege

am 8. Juli 2024





Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup (GDS)

Ehrenamtlich getragene Erinnerungskultur in Lübeck

- Ergebnis des engagierten Einsatzes zahlreicher ehrenamtlich tätiger Menschen
- aufgrund der Altersstruktur der Vereinsmitglieder stehen grundlegende Veränderungen an
- Aussagen zur GDS im Konzept zur Weiterentwicklung der Erinnerungskultur in Lübeck (Mai 2022):

Rolle des Ehrenamtes:

- Erinnerung und Gedenken wird in der HL bisher weitgehend ehrenamtlich getragen und nicht ausreichend unterstützt und koordiniert

Bedeutung der Einrichtung:

- die Geschichte der deutschen Teilung sind ebenso wie koloniales Unrecht neben Erinnerung und Gedenken an das NS Unrechtsregime wesentliche Bestandteile der kommunalen Erinnerungskultur



Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup (GDS)

- **Eröffnung:** am 09.11.2004 in ehemaliger Grenzübergangsstelle und Zollstation
- **Lage:** östliche Grenze Lübecks im Stadtteil Schlutup; ehem. nördlichster Grenzübergang zur DDR
- **Trägerschaft:** Verein Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup e.V. (Vereinsgründung: 1999)
- **Inhalt:** Ausstellung und Begegnungsstätte, um Geschichte und Leben an der ehemaligen innerdeutschen Grenze zu dokumentieren und zu vermitteln
- **Förderung HL:** kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten
direkte finanzielle Unterstützung
 - 45.840 Euro: Zuschüsse 2010 – 2020
 - 28.000 Euro: Kosten für Teilnahme am MRH-Projekt 2018 - 2021



Nutzung des Gebäudes

- 02/1999** Erwerb der Immobilie des Bundes durch die Hansestadt Lübeck
- 12/1999** Inbetriebnahme des Kinder- und Jugendtreffs „Zollhaus“ der AWO im rechten Gebäudeteil
- 11/2004** **Mietvertrag zwischen Stadt und Grenzdokumentationsstätte auf unbestimmte Zeit**
- 02/2024** Auszug des Kinder- und Jugendtreffs
- 06/2024** **Abschluss eines Mietvertrages zwischen Stadt und Verein für das gesamte Gebäude**
 - Raum für größere Besucher:innengruppen (Schulklassen, Vorträge) und neue Büroräume für den Verein
 - Miet- und betriebskostenfreie Nutzung (inklusive Grünschnittpflege und Winterdienst durch HL) entspricht ca. 60.000 Euro pro Jahr



Weiterentwicklung der Grenzdokumentationsstätte

2018 – 2021 Beteiligung von Stadt und Verein an dem Leitprojekt der Metropolregion Hamburg
„Grenzgeschichte(n) zur ehemaligen innerdeutschen Grenze“ mit 20 Erinnerungsorten

Der im Rahmen des Projektes der Metropolregion entstandene Bericht des Instituts für Didaktik der Demokratie (IDD) der Universität Hannover aus dem Jahr 2020 gibt folgende Handlungsempfehlungen für die GDS:

- **Etablierung einer klareren Struktur der Ausstellung**
- **Reduktion der ausgestellten Exponate**
- **stärkere thematische Kontextualisierung der Ausstellung**
- **Ausbau der Dokumentation der regionalen (Stadtteil-) Geschichte**



„Grundlagenkonzept für die Weiterentwicklung der Grendokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup“

- 2022** Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK) SH, die HL und der Verein stimmen ein Eckpunktepapier für die Erstellung eines Grundlagenkonzeptes für die weitere Entwicklung der GDS ab
- 10/2022** Beauftragung der Agentur Gewerkdesign (Berlin) durch das MBWFK
- 09/2023** Konzeptstudie wird vorgelegt [[hier einsehbar](#)]

➤ **Ergebnis:**

Konzept formuliert Empfehlungen für eine Neuaufstellung, Professionalisierung und zukünftige Trägerschaft sowie Ideen für eine zeitgemäße Ausstellungsmodernisierung



Aktuelle Situation

- Land Schleswig-Holstein stellt im Rahmen der Umsetzung der Ergebnisse des Grundlagenkonzeptes zweckgebundene Mittel für folgende Projekte zur Verfügung:
Zeitzeug:innendokumentation und **Inventarisierung und Digitalisierung**
jeweils 75.000 Euro für 2024 und 2025
- Der Verein hat der Hansestadt Lübeck mitgeteilt, dass dieser aufgrund seiner Altersstruktur den ab 2025 Betrieb nicht mehr gewährleisten könne.
- Der Verein hat gegenüber der Stadt den Wunsch geäußert, dass er sowohl die Zuständigkeit für den Betrieb als auch seine Objektsammlung der HL übergeben wolle.



Antrag bei der Possehl-Stiftung

- Projekttitle „Begleitung des Transformationsprozesses der Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup“
- Projektzeitraum
01.09.2024 – 31.12.2026
- Entscheidung ausstehend
am 19.07.2024

Ziele/Projektschritte:

Zeitzeugendokumentation: Aufnahme, Sicherung und Einbettung in den historisch-politischen Kontext von Zeitzeugenwissen

Erarbeitung eines Übergangskonzeptes für Zeit ab 01.03.2025 unter Einbeziehung der Vereinsmitglieder und Durchführung von Aktivitäten zur Erweiterung und Verjüngung des Netzwerkes der Ehrenamtlichen

Archivische Erfassung der Dokumente, Inventarisierung und Digitalisierung der Sammlungsbestände, Entwicklung einer Depotlösung für die Objekte und Anschluss an das digitale Kulturwerk der HL

Prüfung der baulichen Voraussetzungen des Gebäudes für eine Nutzung als Museum oder Erinnerungsort sowie der Nutzungsmöglichkeiten des Außengeländes für Beschilderungen u.a. Installationen

Konzeptionelle Vorüberlegungen zu Schwerpunktbildungen für die zukünftige Darstellung und Vermittlung sowie Prüfung und Abwägung von zeitgemäßen, besucherorientierten und partizipativen Vermittlungsformaten

Konzeptionelle Vorüberlegungen zur Verknüpfung der GDS mit den Aktivitäten „Grüne Band“, des Iron Curtain Trails sowie der Einbettung in die überregionale Erinnerungslandschaft und Stärkung der touristischen Sichtbarmachung

Erstellung einer Potentialanalyse, mittels derer die Angemessenheit der Kosten für den laufenden Betrieb und eine künftige laufende Ausstattung der GDS fachlich und politisch bewertbar wird

Erkundung und Bewertung von dauerhaften Fördermöglichkeiten für den künftigen Betrieb und Einschätzung der Grundausstattung der Einrichtung in Verbindung mit einem Stufenplan zur Erreichung der in der Konzeptstudie empfohlenen Ausstattung

Mittelabrufe, Mittelverwaltung, Erstellung von Berichten, Dokumentationen und Verwendungsnachweisen



Nächste Schritte

- Unterzeichnung eines Dreiervertrages (Land, HL, GDS) am 17.07.2024 durch den Staatssekretär Guido Wendt, Bürgermeister Jan Lindenau und Vereinsvorsitzender Ingrid Schatz zur Überlassung der Sammlung in den Besitz der HL
- Besuch der GDS durch Ministerin Karin Prien am 14.08.2024
- Vorbereitung der Ausschreibungen für die Teilprojekte „Zeitzeug:innendokumentation“ und „Inventarisierung“
- Vorbereitung des Gesamtprojektes „Transformationsprozess Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!